

Was heißt es, mit Jesus zu leben? 2

Mitkommen, bitte!

Entdecken // Theater

Erzähltext Jünger

Ich habe noch nie einen Menschen so klar und einfach über Gott reden hören wie Jesus. Am liebsten würde ich jeden Tag mit ihm zusammen sein. Doch es gibt ein Problem. Mein Vater ist schon älter, und er will mich in seiner Nähe haben. Nein, er liegt noch nicht im Sterben, aber bei uns ist es üblich, dass die Kinder für ihre Eltern sorgen. Es gibt schließlich keine Rente bei uns, kein Geld vom Staat. Doch dann sagte Jesus zu mir: „Folge mir nach!“ Ich habe innerlich gejubelt. Mit Jesus durch das Land ziehen. Das muss aufregend sein!

Plötzlich kam mir mein Vater in den Sinn. Was wird dann aus ihm, wenn ich nicht mehr da bin? Dann machte ich Jesus einen Vorschlag: „Lehrer“, habe ich gesagt. „Ich gehe mit. Aber lass mich vorher noch meinen Vater begraben.“ Ich meine, ihr versteht mich da sicher, das Angebot von Jesus läuft mir ja nicht weg. Jesus ist noch jung, mein Vater lebt vielleicht nur noch einige Monate oder Jahre. Doch Jesus sagte zu mir [aus Bibel Matthäus 8,22 vorlesen]: „Komm, folge mir! Überlass es den Toten, ihre Toten zu begraben!“ Bums! Das war wie ein Schlag vor den Kopf. Meinen Vater in seinem hohen Alter verlassen? Wer sorgt dann für ihn? Wie erfahre ich, wenn es ihm schlechter geht? Ich weiß jetzt nicht, wie ich mich entscheiden soll.